

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Chalice (FIN)
Genre: Melodic Heavy Metal
Label: High Roller Records
Album Titel: Trembling Crown
Spielzeit: 49:54
VÖ: 11.12.2020

Die finnischen Jungs von Chalice beschenken uns gegen Jahresende 2020 mit einem epischen skandinavischen Stück Schwermetall. Ihr Debüt "Trembling Crown" erscheint über High Roller Records und beinhaltet komplett neues Songmaterial nach ihrer Demo und EP.

Die Gitarrenmelodien sind oft zweistimmig und schön abwechslungsreich gehalten. Der klassische Heavy-Sound der Äxte besticht ebenfalls mit leicht räumlichem Hall und viel Tiefe, welche gekonnt von dem Keyboard untermalt wird. Das Tasteninstrument ist jedoch nicht aufdringlich oder penetrant eingesetzt worden. Es unterstützt den Gesamtsound richtig dosiert und ist präzise in die Titel eingebaut.

Bass und Schlagzeug sorgen für perfekt getakteten Groove und geben den letzten Feinschliff in den Arrangements. Die Stimme von Frontmann Veneri Benjamin Pouttu besticht durch ihre Klarheit und gefühlvolle Note. Bei "Hunger Of The Depth" singt er sogar tiefer und kehliger am Anfang des Songs, sowie gegen Ende in den eingesprochenen Stellen.

"Karkanholl" ist ein facettenreiches Instrumental geworden, welches durchaus beweist, dass nicht jedes Stück mit Gesang ausgestattet werden muss. Das abschließende "Stars" startet balladesk und baut sich mit seinen über neun Minuten kontinuierlich auf und steigert so den Spannungsbogen, welcher in einem grandiosen Soundfinale mit weiblicher Gesangsunterstützung endet.

Die gelungene Mischung aus kernig-erdigem Hard 'n' Heavy mit ergreifenden Epic Metal-Anleihen macht die Langrille von der ersten bis zur letzten Sekunde spannend und packend. Ich würde behaupten, die ganze Scheibe besitzt einen durchgehend hymnenhaften Charakter.

Fazit:

Auf dem Debüt "Trembling Crown" wird epischer Schwermetall mit ganz viel tollen Melodien und Ideen zelebriert. Ein immer wieder aufblitzender, leicht doomiger Anstrich verleiht der Platte den letzten Feinschliff. Wer sich eine Mixtur aus Atlantean Kodex mit Manilla Road und Pagan Altar vorstellen kann, muss hier unbedingt mehr als nur ein Ohr riskieren. Ein echtes Epic Metal Highlight in 2020!

Punkte: 9,5/10

Anspieltipp: alles



TRACKLIST

01. Night's Hands
02. Trembling Crown
03. Hunger Of The Depth
04. Karkanholl
05. Wings I've Known
06. The Key
07. Stars

LINEUP

Veneri Benjamin Pouttu - Vocals,
Guitars
Mikael Cristian Haavisto - Guitars,
Keyboards
Joni Adrian Petander - Bass,
Backing Vocals
Olli Tönönen - Drums, Percussions

INFORMATIONEN

facebook.com/ChaliceFin

Autor: Blacky

